

Ermutigung für Menschen, die ignoriert werden

14. December 2024



Walt Disney wurde aufgrund mangelnder Fantasie von einer Zeitung gefeuert

Quelle: Wikimedia / 2130253 Hiranmayi Purushotham, CC BY-SA 4.0

<<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>>

Nicht wenige Menschen treffen früher oder später auf Personen, die ihr Talent nicht erkennen oder es sogar abwerten. Die Geschichte ist voller Beispiele, wo Kritiker Lügen gestraft wurden – sie sind eine Ermutigung für uns alle.

«Zu Beginn meiner Karriere arbeitete ich für jemanden, der viele meiner Ideen für so dumm hielt, dass er mich feuerte», erinnert sich der Filmmacher und Autor Phil Cooke. «Aber nachdem ich gegangen war, habe ich genau diese ‘dummen’ Ideen genutzt, um anderen Organisationen zu unglaublichen Erfolgen zu verhelfen. Leider ist meine Erfahrung keine Ausnahme, sondern zieht sich durch die Geschichte.» Hier sind ein paar Beispiele:

- Walt Disney wurde abrupt von der Zeitung «Kansas City Star» gefeuert, weil sein Chefredakteur meinte, er habe «keine Fantasie und keine guten Ideen».
- Oprah Winfrey wurde bei ihrem ersten Job als Fernsehreporterin in Baltimore öffentlich gedemütigt und gefeuert, weil sie «zu emotional in ihren Geschichten» war.
- Regisseur Steven Spielberg wurde mehrfach von der «University of Southern California School of Cinematic Arts» abgelehnt.
- Bei einer der ersten Probeaufnahmen von Fred Astaire schrieb ein Studiomanager: «Kann nicht singen. Kann nicht schauspielern. Etwas schütteres Haar. Kann ein bisschen tanzen.»
- Harrison Ford wurde nach einer ersten kleinen Filmrolle von einem Studio-Manager ins Büro zitiert, der ihm erklärte, er werde es im Filmgeschäft nie schaffen.

Die Liste liesse sich noch lange fortsetzen. Phil Cooke: «Mein persönlicher Favorit ist der Schriftsteller Saul Bellow. Sein Englischprofessor am College sagte, er zeige keine Anzeichen von literarischer Grösse und lehnte ihn als 'Versager' ab.»

Doch Bellow gewann später den Pulitzer-Preis, den Nobelpreis für Literatur, ein Guggenheim-Stipendium und die National Medal of Arts. Er ist der einzige Autor, der dreimal den «National Book Award for Fiction» gewonnen hat und erhielt die «Medal for Distinguished Contribution to American Letters» der «National Book Foundation».

Was also tun, wenn dir jemand sagt, dass du ein Versager bist oder kein Talent hast?

1. Die Kritik ernst nehmen

Jeder von uns hat blinde Flecken, wenn es um die eigenen Talente und Begabungen geht. Übertreibe es nicht, bis du deprimiert bist, aber halte einen Moment inne und denke darüber nach. Vielleicht ist etwas Wahres dran, das dir helfen kann, besser zu werden.

2. Mache den «Glaubwürdigkeitstest»

Kennt diese Person dich wirklich gut und weiss über deine Talente und Träume Bescheid? Hat diese Person selbst Erfolg in dem Bereich gehabt, den du anstrebst? Interessiert sie sich wirklich für dich?

Wenn ja, solltest du die Kritik ernst nehmen und dich selbst in Frage stellen.
Wenn nein, kannst du sie getrost ignorieren und weitermachen.

3. Ignoriere Online-Kritiker, Trolle und Kollegen, die ohne Kontext urteilen

Leider gibt es sie immer, aber in den meisten Fällen verdienen sie nicht deine Aufmerksamkeit.

4. Stärke dich selbst

Erinnere dich an Michael Jordan, der einmal sagte: «Ich habe in meiner Karriere mehr als 9'000 Würfe verfehlt. Ich habe fast 300 Spiele verloren. In 26 Fällen war es meine Aufgabe, den entscheidenden Wurf zu machen, und ich habe ihn verfehlt. Ich habe in meinem Leben immer wieder versagt. Und genau deshalb bin ich erfolgreich.»

Nur weil andere dein Talent nicht sehen oder anerkennen, heisst das nicht, dass es nicht da ist. Und ein weiterer wichtiger Punkt ist, mit Zweifeln und Rückschlägen nicht allein zu bleiben, sondern sich ganz Gott anzuvertrauen.

[Zum Thema:](#)

[Verletzt, verärgert, verunsichert? Wie wir mit Kritik umgehen können](#)

[Kraft in der Stille: Sie schloss ihr Talent ein und warf den Schlüssel weg](#)

[Modeschöpfer und Nationalspieler: «Das Beste ist, alle Talente für Gott zu nutzen»](#)

Autor: Phil Cooke / Daniel Gerber

Quelle: Outreach Magazine / Übersetzung: Livenet

Tags